

# «Insekten leisten Fantastisches»

*Insektengift-Hersteller Hans-Dietrich Reckhaus hält Mücken & Co. trotzdem für schützenswert und hat auch ein Lieblingsinsekt. Interview: Helen Weiss*

**Herr Reckhaus, Sie verdienen Ihr Geld damit, den Leuten Gift gegen Ameisen, Fliegen und Kakerlaken zu verkaufen. Seit 2012 schaffen Sie gleichzeitig Ausgleichsflächen für Insekten. Wie kam es zu diesem Sinneswandel?**

**HANS-DIETER RECKHAUS:** Ich bin leidenschaftlicher Kunstsammler und fasziniert von den Projekten der St.Galler Künstler Frank und Patrik Riklin. Ich engagierte die Brüder für eine Werbekampagne zu einer neu lancierten Fliegenfalle. Sie lehnten die Fliegenvernichtung jedoch ab und forderten mich auf, über den Wert von Insekten nachzudenken. Sie schlugen vor, Fliegen zu retten statt zu töten. So haben wir das Kunstprojekt «Fliegen retten» lanciert. Die Grundidee haben wir auf andere Insektenarten ausgeweitet, wodurch ein nachhaltiges Geschäftsmodell entstand.

**Sie fördern Insekten, die mit Ihren Produkten bekämpft werden. Wirtschaften Sie sich damit in die eigene Tasche?**

**HDR:** Nein, denn es steht nicht die Kompensation im Vordergrund. Ich will meine Kundinnen und Kunden nicht mit dem Versprechen ködern, dass sie nun ohne schlechtes Gewissen Insektizide verwenden können. Vielmehr geht es darum, ihnen zu vermitteln, wie wertvoll Insekten sind und dass Gift zurückhaltend eingesetzt werden sollte.

**Mit dem Label «Insect Respect» setzen Sie sich dafür ein, dass auch andere Insektizid-Hersteller Ausgleichsflächen für Insekten schaffen. Wie kommt das in der Branche an?**

**HDR:** Nicht besonders gut. Wir würden uns wünschen, dass möglichst viele Hersteller das Label tragen. Leider halten sich bisher alle zurück, da sie Angst haben, die Verkaufszahlen ihrer Produkte könnten einbrechen.



© Jelena Gernert

**Die meisten Menschen sehen in Insekten nur Schädlinge oder ekeln sich vor ihnen. Weshalb sind sie aus Ihrer Sicht schützenswert?**

**HDR:** Insekten sind extrem nützlich! Ohne Mücken hätten wir kaum Süswasserfische, ohne Fliegen viel weniger Vögel. Fluginsekten bestäuben zudem zahlreiche Blütenpflanzen. Laut den Forschern könnten wir Menschen ohne Insekten nur wenige Monate überleben.

**Was fasziniert Sie persönlich an Insekten?**

**HDR:** Sie sind winzig klein und weisen trotzdem eine unermessliche Vielfalt auf. Die Leistung der Sechsenbeiner ist fantastisch und erst noch kostenlos.

**Haben Sie ein Lieblingsinsekt?**

**HDR:** Ja, das ist ganz klar die Stubenfliege. Sie hat alles ins Rollen gebracht und mich zum Umdenken bewegt. Die meisten Menschen denken, sie sei unnützlich. Dabei ist die Stubenfliege eine wichtige Bestäuberin und Hygienehelferin.

**Mit den Ausgleichsflächen schaffen Sie einen Beitrag zum Umwelt- und Naturschutz. Leben Sie auch privat nachhaltig?**

**HDR:** Ich bin auf dem Weg dazu, nachhaltiger zu leben. So benutze ich heute vermehrt öffentliche Verkehrsmittel statt das Auto, trinke seit vier Jahren nur noch Leitungswasser statt Mineralwasser und esse auch weniger Fleisch.

*Hans-Dietrich Reckhaus führt seit 1995 das von seinem Vater 1956 in Bielefeld (D) gegründete Familienunternehmen. Davor studierte der heute 50-Jährige Betriebswirtschaft (BWL) in St. Gallen. Für sein Projekt zur Förderung von Ausgleichsflächen für Insekten erhielt er 2015 den «Schweizer Ethikpreis». [www.reckhaus.com](http://www.reckhaus.com)*